

Produkt:	
Federführung:	FB 60 Bauen und Umwelt
Bearbeiter/in:	Anne Wicke
Datum:	08.09.2020

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Magistrat der Stadt Lampertheim	15.09.2020	
Stadtentwicklungs-, Energie- und Bauausschuss	30.09.2020	
Stadtverordnetenversammlung	23.10.2020	

**Sachstand Baugebiet "Gleisdreieck" – Stand 08.09.2020**

**Sachdarstellung:**

Am 08.09.2020 fand im Stadthaus im Lampertheim auf Einladung von Bürgermeister Störmer ein Arbeitsgespräch zur gemeinsamen Verschwenkung der geplanten Ultramet-Trasse und der bestehenden 380kV-Drehstromstrasse im Bereich des Gleisdreiecks statt.

Neben Bürgermeister Störmer, der Fachbereichsleitung Bauen und Umwelt und dem Fachdienst Stadtplanung der Stadt Lampertheim nahmen Vertreter der Bundesnetzagentur, des Netzbetreibers Amprion auch das hessische Wirtschaftsministerium teil.

Die Stadt Lampertheim hat in diesem Gespräch ihre Betroffenheit bei der Entwicklung neuer Baugebiete durch die einzuhaltenden Abstände zu Höchstspannungsleitungen nochmals herausgestellt und auch auf den konstant hohen Siedlungsdruck aus der Metropolregion Rhein-Neckar verwiesen.

Das Ziel der Stadt Lampertheim ist die Verschwenkung beider Trassen. Auch wurde die technische Möglichkeit erörtert, dass beide Trassen auf einem Mastgestänge geführt werden könnten/sollten, um so eine Entlastung auch der Umgebung (derzeit zwei Trassenreihen, dann nur noch eine) zu erwirken. Das hessische Wirtschaftsministerium hat die Stadt Lampertheim bei ihrer Argumentation für die Verschwenkung beider Trassen unterstützt und sieht darin eine Chance, räumliche Konflikte zu entschärfen.

Die Bundesnetzagentur hat herausgestellt, dass derzeit noch kein Ergebnis feststehe, da man sich erst am Anfang des Planfeststellungsverfahrens befinde.

Die zusätzliche Verschiebung der 380kV-Trasse sei ein Parallelvorhaben zu Ultramet und bedürfe einer inhaltlichen Rechtfertigung.

Das hessische Wirtschaftsministerium hat zugesagt, die Stadt Lampertheim weiterhin in Bezug auf die Verschwenkung beider Trassen zu unterstützen und wird für eine mögliche inhaltliche

Rechtfertigung Ansätze skizzieren, die dann in einem weiteren Termin gemeinsam mit dem gleichen Teilnehmerkreis zu diskutieren sind. Das Datum des Folgetermins steht noch nicht fest.

Lampertheim, 09.09.2020

---

Anne Wicke  
Fachbereichsleitung  
Bauen und Umwelt

---

Gottfried Störmer  
Bürgermeister